

BIG's News Letter – 2011.01

Deutsche Version

Edito: Hinter jedem BIG Mann steht eine große Frau!

Wie Ihr bereits bemerkt habt, finde ich meine Inspirationen zum Edito oft in Liefertexten Die Überschrift zu diesem Edito basiert auch einem Song der Eurythmics mit dem Titel: Sisters Are Doin' It For Themselves. Ich habe mir erlaubt, dies leicht um zu ändern im Wissen, dass hinter den meisten BIG Männern eine große Frau steht, die ihren Mann unterstützt beim Rad- und BIG-Fahren. Im umgekehrten Sinne gilt natürlich das Gleiche! Und dies ist ein wichtiger Aspekt, den niemand vergessen sollte. Es kostet viel kostbare Zeit, zu trainieren, und zu reisen, um BIGs zu erfahren. Zeit, die man ebenso mit der Ehefrau/Ehemann, den Kindern, der Freundin/dem Freund oder der Familie im Allgemeinen verbringen könnte. So möchte ich mittels diesem Edito all diesen großen Frauen und Männern für Ihre Unterstützung danken! Bitte unterstützt uns in 2011 wieder um BIGs zu erfahren, oder um Pate eines BIG zu werden. Vielen Dank!

1. TOP5 BIG news

TOP 1: BIG Treffen

Hier eine Auflistung der BIG Treffen, so wie sie für das Jahr 2011 vorgesehen sind:

1. Offizielles BIG Meeting in Korsika

Die Anmeldungen für dieses Treffen vom 1. bis zum 5. Juni sind bereits geschlossen, und es besteht keine Möglichkeit zur Teilnahme mehr. Wir verweisen jetzt bereits auf das Treffen im nächsten Jahr in der Tschechischen Republik.

2. Crossroad: Provence

Hier besteht noch eine andere Möglichkeit, andere BIG Mitglieder kennen zu lernen. Die Crossroads finden statt vom 29. Oktober bis 3. November an der Cote d'Azur/Provence. Das voraussichtliche Programm enthält 12 BIGs die eurem Palmares zugute geschrieben werden, wenn ihr an den Crossroads teilnehmt Da es kein "offizielles" Treffen ist, muss ein jeder selbst seine Unterkunft suchen und buchen. Aber Ihr könnt Pierre Chatel (cyclodocus@wanadoo.fr) / Dominique Jacquemin (jacquemin.dominique@yahoo.fr) anschreiben, um bei dem Finden eines "Zuhause" behilflich zu sein. Wie z. B. "Le Golfe Bleu, das Land, Anreise mit Auto, Zug oder Flugzeug usw. Mehr Infos dazu auf folgender Webseite:

<http://bigascensions.free.fr/rendezvous/cotdazlig2011/cotdazlig2011.htm>

Die Seite wird demnächst auf den neusten Stand gebracht und enthält weitere Details.

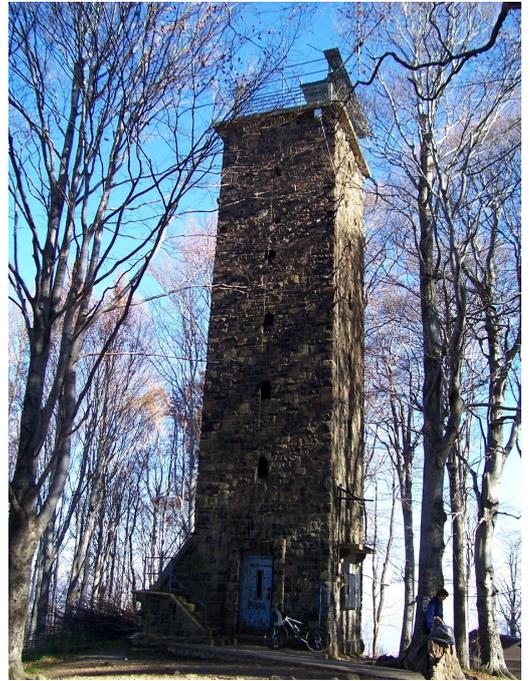
3. Regionale Meetings:

Nach dem Erfolg des BIG Day letzten Jahres, werden einige regionale Treffen statt finden:

a) Ungarn

Am **Samstag den 14. Mai** können sich die BIG Mitglieder in **Pásztó** treffen, um den Galyatető von 3 verschiedenen Seiten aus zu ersteigen. Mehr Infos auf dem ungarischen Forum:

<http://big-forum.forumsmotion.com/f8-magyar>



b) Belgien

Am **Montag den 13. Juni** findet ein Meeting in **Bouillon** statt, nur um der Freude des Wiedersehen willens. Zwei Touren; eine von 62 Kilometer passiert den Col de Corbion und den Col de Sati. Eine 88 KM Tour befährt zusätzlich noch den Col du Loup.



Parkplätze finden sich gegenüber der Burg und um **07:17** gibt es **Frühstück**. **Die Touren werden dann um 07:45 gestartet**. Gegen Mittag gibt es dann Getränke auf dem Col du Sati. Und Essen gegen 13:00 im Restaurant Villa d'Este in Bouillon.

Mehr Infos, so auch betreffend Schlafgelegenheiten oder Essen hier:
<http://bigascensions.free.fr/rendezvous/bigday2011/bigday2011-be.pdf> oder bitte
jacquemin.dominique@yahoo.fr kontaktieren

c) Die Niederlande

Am **Sonntag den 10. April 2011** findet eine Sponsor/Training Tour statt, in Zusammenarbeit mit Cycling4Better. Diese ABC (**Alpe d'HuZes-BIG-Cycling4Better**) Sponsor-Tour bietet zwei Streckenlängen: 70 und 100 Kilometer. Jede davon ersteigt die 7 BIGs im holländischen Limburg. Die längere Tour beinhaltet gut bekannte und steile Anstiege wie z.B. Kruisberg, Loorberg und Pas van Wolfshaag, nur im diese zu nennen.

Start ist um **10:00 bei der Villa Proosdij in Klimmen** und das Ende ist gegen 14:30 vorgesehen.

Einschreibungen werden ab sofort angenommen bei: secretary@challenge-big.eu oder www.cycling4better.nl. Diese sollten bitte enthalten: Name, Telefonnummer, Länge der Strecke (70 oder 100).

Die Teilnahme ist frei, aber jede milde Gabe für Alpe d'HuZes wird selbstverständlich gerne angenommen.
Anmeldeschluss ist der 31. 3. 2011!



TOP 2. 100 BIGs in der Welt Tour

Die Zeit der großen Profi.-rennen ist wieder da. Die UCI listet alle diese Rennen in 2011 in einem neuen Ranking auf: World Tour 2011.

Der mediatisierte Aspekt, oder die Geschichte des Profi-Radsport sind Teil unseres BIG Challenge. Mit diesen 3 Kriterien und 5 Prinzipien. Der Wert eines BIG bezieht sich unter anderem auf die Anzahl der Ersteigungen, die innerhalb eines großen Rennens getätigt werden.

Wer die voraussichtliche Zahl der BIGs ansehen möchte, die in der kommenden Saison in den wichtigsten Rennen gefahren werden, kann dies hier tun: <http://www.challenge-big.eu/en/news/573>. Nicht enthalten in dieser Liste ist BIG Nr. 262: Col de Serre-Mûre (Col de la Mûre). Dies aber war ein entscheidender Anstieg im diesjährigen Paris-Nice, mit dem Ziel am Ende der kurvenreichen Abfahrt.

Zur Erinnerung: wenn ein solcher Anstieg mindestens ein Mal in einem solchen Rennen erfahren wird, erhält er 5 Punkte im Media -wert, und zusätzlich je einen Punkt pro 5 weiteren Ersteigungen.

Wer sich besser über diese Kriterien und Prinzipien erkundigen möchte, kann dies im vorhergehenden Newsletter tun: <http://www.challenge-big.eu/en/page/newsletter>

TOP 3: Videos und Fotos

Gábor Györgyi (314)

Habt Ihr Gábor Györgyi's letztes Video gesehen? Das wo er den harten Passo del Mortirolo drei Mal an einem Tag in 2009 erfährt? Er tat dies zusammen mit Mauro REPETTI der Pate des Mortirolo wurde im Jahr 2010. Und wusstet Ihr dass Gábor seinen eigenen YouTube Channel hat wo man mehr Video Material von BIGs finden kann? Alle diese Filme sind hier zu finden:

<http://www.youtube.com/user/gyorgyigabor-p/u>

André Rudaz (164)

Oder seht Euch die Webseite von André Rudaz an: <https://picasaweb.google.com/rudazan/> Mit vielen, vielen Bildern! Unter anderem finden sich Bilder der folgenden BIGs: Colle di Tenda (686), Lukmanier Pass (587), Oberalp Pass (569), La Plagne (284), Col du Parpaillon (304), Grimsel Pass (No BIG), Susten Pass (567), Nufenen Pass (584), Furka Pass (568), Sankt-Gothardpass, (585), Col du Sanetsch (559), Colle Sommeiller (679), Große Scheidegg (565) und Gries Pass (No BIG).



Aussicht auf den BIG 568: Furka Pass (568), vom Grimsel Pass aus

Jerry Nilson (166)

Des Weiteren raten wir die Webseite von Jerry Nilson. Vor allem wegen all der Pässe höher als 2000 Meter, und der vorhandenen Karten und Informationen. Hier der Link:

<http://cycloclimbing.com/alpspass1700paved/index.html> Er hat auch zahlreiche Reportagen geschrieben die Informationen zu BIGs enthalten: <http://cycloclimbing.com/> Einfach mal umher-surfen um in Stimmung zu kommen ;-)

Top 4: Anstiege, die nur mit Erlaubnis oder Maut zu befahren sind

BIG 625: Hochtör:

Dank Ferenc Suplicz wissen haben wir die wichtige Information, dass das Hochtör sowie die Großglocknerstraße, BIG 625 eine Maut auch für Radfahrer erhebt! :(

Ab Mai 2011 müssen Radfahrer, welche die Großglocknerstraße; inklusive das Hochtör befahren möchten, zwischen 09:00 und 15:00 eine Maut von 5,00.- Euro entrichten müssen!

Als offizielle Begründung wird angegeben, dass die Radler somit versichert sind und dass die Anzahl der Bergfahrer innerhalb der 15 letzten Jahre von 5000 auf 20000 gestiegen ist.

Dank Anja Von Heydebreck wissen wir von einer Protestaktion, an der man hier teilnehmen kann: http://www.verkehrsplattform.at/thema_RadlermautGrossglockner.asp?site=901

Mehr noch! Es sieht nach einer erfolgreichen Aktion aus, und die Großglocknerstraße und Hochtör könnten für Radfahrer wieder frei befahrbar sein. Zumindest in 2011

BIG 834: Nikits'kij Pereval

Der Original Text wurde hier gefunden: <http://www.geocaching.su/?pn=101&cid=6068>. Hier ist einÜbersetzung:

Achtung!!!

Die Romanov Straße befindet sich im Krim National Park und die offizielle Zugänglichkeit ist begrenzt. Um Zugang zu erhalten, benötigt man eine offizielle Erlaubnis der Autoritäten und die Begleitung eines offiziellen Park-Angestellten der in Ihrem Fahrzeug mit fährt. Alternativ besteht die Möglichkeit einer geführten Tour welche von den Tourist -agenturen in Alushta und Yalta angeboten werden. Fussgängertouren im Krim National Park sind nicht machbar.

Um eine offizielle Erlaubnis zu bekommen, wendet man sich an folgende Behörde: Alushta: 42, Partizanskaya Ulitsa (Straße). Die Koordinaten dieses Büros sind nahezu die gleichen wie die des taynik genannten Dendrozoopark in Alushta.

Preis für eine Visite:

35 grn. pro Person	(35 Grivnya entsprechen ungefähr € 3.15)
50 grn. pro Wagen	(50 Grivnya entsprechen ungefähr € 4.51)
150 grn für den Guide	(150 Grivnya entsprechen ungefähr € 13.53)

Bitte beachten dass die Anzahl der Guides begrenzt ist. Um Missverständnisse zu vermeiden, Anfrage lange genug im Voraus tätigen (7 – 10 Tage vor der Visite), und hier anrufen:No: 8-(06560)-5-04-40.

Die Romanov Straße ist eine asphaltierte Straße, die durch den Park führt und unglaubliche Aussichten bietet. Vor Jahren war die Fahrt frei, aber nun wird sie stark überwacht von Park Rangers.



Etwas mehr Informationen finden sich hier: <http://www.tryukraine.com/photos/crimea/babugan.shtml>

BIG 244: Puy-de-Dôme

Wir erinnern daran, dass die Straße, die zum bestbekanntesten Puy-de-Dôme führt bis Sommer 2012 für jeglichen Verkehr geschlossen ist. Eine neue Eisenbahn wird bebaut, um zu diesem alten Vulkan hoch zu kommen. Mehr Infos: http://www.puydedome.fr/puy_de_Dome-51094.html?1=1.

TOP 5: Ironbig25 im Jahres-Klassement 2011

Der erste Iron BIG im Jahr 2011 ist eine Patin! Ihr Name ist Aideen Collard. Sie ist Mitglied eines irischen Radclubs, in dem nur Damen sind. Sie schaffte es, in einem Monat 25 mal den ihr bestbekanntesten Sally Gap (BIG 64), mit den langen Geraden und dem furchtbaren Wind auf dem Plateau, nahe Dublin zu erfahren. Der letzte Anstieg erfolgte am 6. März. Glückwunsch Aideen!



Mehr Bilder sind hier zu finden: <http://bigascensions.free.fr/SallyGap.htm>.

Und Aideen ist nicht die Einzige, die den Iron BIG Challenge in 2011 hoch hält: Hier einige andere, welche bereits gestartet sind. Wann werdet Ihr die Gruppe der Patinnen und Paten angehören?

BIG 851 Galyatető:	Gábor KREICSI(415)
	György DOMONKOS (426)
	István ISPÁN (471)
	Gábor VINCZE (851)
	Aladár PUSKAS (2812)
BIG 478: Monasterio de Cura	John ACHIM (2170)

Eine Übersicht aller Patinnen und Paten befindet sich hier: <http://www.challenge-big.eu/fr/users/godfathers>

Wer nun auch interessiert ist, findet die Spielregeln hier: <http://bigascensions.free.fr/ironbig25.htm>

2. The BIG is on line:

Der nachfolgende Text ist eine Übersetzung eines Originals, das sich auf der Webseite der Kuitenbijters (<http://www.kuitenbijters.com/>) befindet, und von den Gebrüdern Wolfs (Bas und Mathijs, beide Big-Mitglieder) instand gehalten wird. Neben einigen Beschreibungen von BIGs und anderen Steigungen in den (belgischen) Ardennen finden sich hier auch Kolumnen betreffend Radfahren im Allgemeinen. Die Beschreibungen und Kolumnen sind in einer mitreißenden Art geschrieben, und wir sind stolz Ihnen einige Übersetzungen in den folgenden Newslettern zu präsentieren. So dass jeder sich an diesen kleinen Perlen erfreuen kann.

Kuitenbijter ist schwer zu übersetzen. Aber es bedeutet in etwa: der Anstieg ist bissig; und beißt in den Waden. Kuitenbijters sind kurze aber heftige Killer-Anstiege.

Es dreht sich alles um das Rad!

Man kann darauf wetten, dass wenn man drei Rad-Liebhaber zusammen setzt, diese sich einen ganzen Abend über Radfahren unterhalten.

Unwichtig bei welcher Gelegenheit sie sich treffen, oder in welcher (anderen) Gesellschaft sie sich befinden, werden sie über ihre letzte Ausfahrt, oder über die Nächste reden. Es ist eine Art Zwang! So wie sich die Niederländer in der Costa del Sol wieder treffen, oder die Engländer in Magaluf, werden die Radfahrer von der Obsession der zwei Räder und etwas Stahl angezogen.

Sport bringt Leute zusammen, aber die Radler haben ihre eigene Art der Solidarität. Was immer auch ein Radfahrer am Tage in seinem Leben treibt oder tut, sobald er andere Radfahrer begegnet, ist das Thema Rad und Radfahren, und sonst nichts mehr. Der Arzt, Polier, Manager oder Professor sind dann alle gleich geschaltet. Deshalb ist Radfahren keine exakte Wissenschaft, es gibt nichts vergleichbares und keine berechnende Formel. Es gibt nur die Wahrnehmung und das momentane Gefühl des Schmerz oder der Anstrengung

Über was reden diese Leute dann? Über die Strecke, Kohlenhydrate, Ritzel und Trittfrequenz. Die Art der Steigung, der Abfahrt und die Kraft die man hat, um in der Serpentine innen zu bleiben. Sie reden nicht über Gel-Sattel oder Gepäcktaschen, aber abgesehen davon kann man über alles reden. Radfahren ist Kult, mehr noch als Fußball oder Tennis. Der Fußball Fan bewundert den Stürmer für seine Technik und seine Kraft beim Schuss. Wenn man sich die Tour oder einen Klassiker ansieht, "fühlt" der Radfahrer das Leide in seinen eigenen Beinen, ist bestürzt über die Team-Taktik, und teilt die Euphorie beim Überqueren der Ziellinie. Der Zuschauer sieht dem Renner nicht zu, er IST der Renner.

Wenn man sich diese sozialen Veranstaltungen an den Wochenenden ansieht, merkt man dass diese Rad-Liebhaber schnell Anschluss finden. Ein Blick reicht oft, um das Eis brechen zu lassen. "Hallo, haben wir uns nicht kürzlich auf einem Rad begegnet?" Ein Lächeln des Wiedererkennens und das Gesprächsthema ist für den Rest des Tages gesichert.

Trotz des Überflusses von guten Tipps und Ratschlägen findet ein jeder Radfahrer seinen eigenen Weg. Was ihn nicht davon abhält, Nicht-Radler zu überzeugen zu wollen, selbst Rad zu fahren. Wie ein Missionar in Afrika, predigt er den unwissenden Seelen die Lust und die Tugend des Radfahrens. Manchmal treffen sich zwei Radfahrer und ein Nichtgläubiger. Letzterer wird nicht davon kommen, ohne feierlich zu schwören, dass er sein erstes Rad bis spätestens Ende der Woche gekauft hat! Keine Zeit zu verlieren, denn am Sonntag steht der nächste Ausritt bereits an!



3. Betreffend einen BIG: Pied Monti.

Und hier eine Beschreibung eines BIG, der Internetseite der Kuitenbijters entliehen. Wir hoffen, Ihnen gefällt diese Schreibe so wie sie uns gefällt.

"Was fühle ich mich gut..."

Wenn ich mich umdrehe, siehe ich das aschfahle Gesicht meines Bruders. Noch vor einigen Minuten sah ich eine gesunde Farbe in seinem Teint, die nun absolut verschwunden ist. Am Fuße einer der steilsten Hügel in Belgien verlor sich das Draufgängertum sehr schnell! Und wir gerieten ins Grübeln, wieso wir uns das an einem Sonntag morgen antun wollten.

Es begann alles so verheißungsvoll Ein Wochenende mit der Familie in der Umgebung von La Roche ließ das Radfahrer Herz höher schlagen. Spätestens, als wir die gelben Pfeile, die den Parcours der "Le Criq" (eine RTF) anzeigen, gleich vor der Haustür unserer Ferienwohnung in Mierchamps entdeckten.

Nach einer richtig schönen Abfahrt nach La Roche lag der Pied Monti vor uns. Gemäß der Beschreibung der Cotacol Enzyklopädie (von unserem Präsident Daniel Gobert geschrieben) "einer der steilsten Anstiege in Belgien".

Dies ist keine Lüge! Nachdem man die Brücke in Maboge über den Fluss Ourthe überquert hat, beginnt das stramme Werk sogleich. Wer immer denkt, er könne diesen Dreckskerl über den äußeren Ring bezwingen: Vergiss es!!!

Mit zusammengebissenen Zähnen treten, ziehen heißt das Motto. Jede Zeile in diesem grauen Beton ist der nächste Punkt, den man anvisiert. Wie sie je diese Beton-Blöcke gießen konnten, ohne dass alles gleich den Berg hinunter geflossen ist bleibt wohl eines der best gehüteten Geheimnisse der Belgier.

Nach etwas mehr als einem Kilometer ist das Schlimmste überstanden... Es gibt sogar eine kleine Abfahrt, um dem uninformatierten Radler etwas mehr Mut zu geben. Unglücklicherweise (oder glücklicherweise, je nach Sicht der Dinge) folgt darauf eine 1,5 Kilometer lange Steigung in Richtung Hubermont, mit einem Mittelwert von 6% .

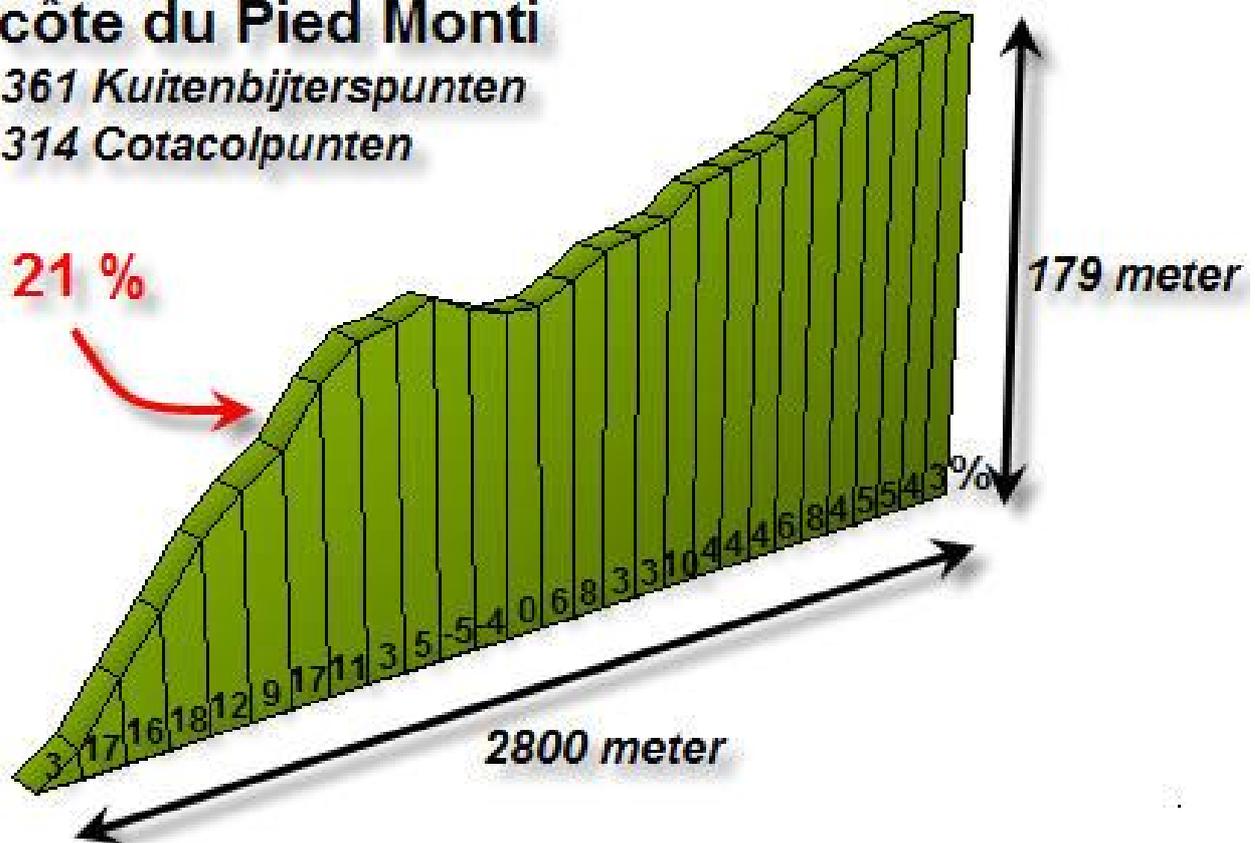


Bekannt wurde diese Steigung vor allem wegen der Vélomédiane Claude Criquiélon; eine sehr harte RTF (oder Jedermann-Rennen) für fanatische Amateure und Profis ohne Vertrag; bei der diese Steigung gleich zu Anfang auf dem Programm steht. Und somit die Männer von den kleinen Jungs trennt. Sie befindet sich in der Cotacol Liste an 6.ter Stelle, und auf Rang 44 des Kuitenbijtersindex und deutet somit an, dass man am Fuße der Steigung "besser gleich seine Jacke auszieht"...

côte du Pied Monti

361 Kuitenbijterspunten

314 Cotacolpunten



Der Kuitenbijtersindex basiert auf der Cotacol Methode, aber berücksichtigt mehr die Ingredienzen, die den Waden zusetzen und machen so aus den Ardennen eines jedermann Nemesis. Der maximale Gradmesser, oder Absteigfaktor (auch bekannt unter Mann-mit_Hammer Faktor) ist höher bewertet als im Cotacol Index und ist der höchste Beitrag zum Kuitenbijtersindex Wert. Die exakte Berechnung dieses Index ist das best gehütete Geheimnis der Ardennen, aber man kann zuversichtlich sagen, dass ein Index über 200 (Pied Monti ist indexiert mit 361) den Unterschied zwischen Chorknaben und Männer aufzeigt. Mit anderen Worten: Anstiege mit einer maximalen Neigung von mehr als 12% finden sich in den besten Positionen des Kuitenbijtersindex.

Original Text von: Mathijs WOLFS (635)

4. Schlusswort :

Ein BIG Dankeschön (neben dem Edito für unsere Fans) an alle Mitglieder die so nett waren und geantwortet haben, dass sie den Newsletter lesen. Obwohl die Anzahl der Reaktionen nicht so hoch waren wie die Anzahl unserer Mitglieder, war es schön etwas Feedback zu bekommen und einige Mut spendende Worte dazu. Vor allem da es für Euch ist, wo wir diese Newsletter erstellen. Wir hoffen, dass es Euch auch diesmal gefällt, und freuen uns, in 3 Monaten wieder ein neues zu präsentieren.

Schöne Grüße vom Newsletter Team:

Enrico ALBERINI
François CANDAU
Gerd DAMEN
Helmuth DEKKERS
Jean GANGOLF
Joël GANGOLF
Daniel GOBERT
Claudio MONTEFUSCO
Luc OTEMAN